

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 40 (1931)

Rubrik: Verwaltung des Schlosses Wildegg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNG DES SCHLOSSES WILDEGG

Am 27. Februar starb der Stiftungsverwalter, Notar *Jakob Stirnemann* in Aarau, dessen Dienste um so wertvoller waren, als er schon Berater der Fräulein Julie von Effinger und damit mit den einschlägigen Geschäften gründlich vertraut war.

Herrn E. Schmidheiny-Gygi wurde ein Stück Land zur Erbauung einer Villa gegen eine Kaufsumme und ein anderes Grundstück abgetreten, das den Schlossbesitz in erwünschter Weise abrundet. Ein Teil dieser Kaufsumme wurde zur Verbesserung des Bauernhauses und der Oekonomiegebäude des von der Aargauischen landwirtschaftlichen Schule gepachteten Gutshofes verwendet. Diese Arbeiten konnten bis zum Schlusse des Berichtsjahres noch nicht vollständig durchgeführt werden.

Der Landverkauf in dem zu Wohnzwecken parzellierten, umfangreichen Territorium im Hard beschränkte sich auf die Abtretung eines kleineren Landstreifens zur Erweiterung eines bereits bestehenden Hausgartens.

Auf dem Areal des Schlosses mussten einige grössere Reparaturen an Mauern vorgenommen werden, welche durch die vom Sturm umgeworfenen Bäume beschädigt worden waren. Ausserdem wurde im sog. Rebhause eine öffentliche Abortanlage eingebaut und gegenüber der Fasanerie ein Wandbrunnen erstellt.

Trotz der ungünstigen Witterung während der Monate Juli bis September stieg der Schlossbesuch auf 11913 Personen, d. h. um 700 mehr als im Vorjahr.

Von dem Führer durch das Schloss und seine Umgebung erschien eine dritte, bereicherte Auflage.

Die Verwaltungsrechnung wies auch dieses Jahr ein befriedigendes Resultat auf.



Holzfigur des Hl. Niklaus von Myra. Aus Graubünden. Um 1500.